IV/7

In geheimer Wahl wurde der bisherige Wehrkommandant ABI Franz Gehr wieder einhellig zum Wehrführer und zu dessen Stellvertreter Oberlöschmeister Franz Triebel gewählt.

Der wiedergewählte Hauptbrandinspektor Franz Gehr dankte für das ihm neuerlich in so großem Ausmaß entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, daß er sich auch nach seiner bisherigen zehnjährigen Kommandantentätigkeit weiterhin voll und ganz für die Belange der Wehr und der damit verbundenen Tätigkeit zum Schutz der Bevölkerung einsetzen werde.

Der neue Stellvertreter Franz Triebel bekundete sein Bestreben, den Wehrkommandanten mit all seiner ihm zur Verfügung stehenden Kraft zu unterstützen und immer im Sinne des Feuerwehrgedankens tätig zu sein. Der Wehrkommandant ABI Gehr nahm in der Folge dann nachstehende Ernennungen und Bestätigungen der bereits ausübenden Dienstgrade vor: HBM Anton Zalar und HBM Alois Zöhrer wurden in ihren Funktionen bestätigt; ebenso OBM Josef Kaura, OLM Hans Eisner, Siegfried Assel und Karl Gruber wurden ebenfalls in ihren Funktionen bestätigt. OLM Josef Siedler ist zum Hauptlöschmeister befördert worden.

Die OLM Fritz Reinisch und Alexander Wagner sind weiterhin in ihren Funktionen bestätigt worden. HFM Karl Steinegger ist zum LM, die Feuerwehrmänner Konrad Kollegger und Josef Reinisch sind zu Oberfeuerwehrmännern befördert worden.

Eine Bestätigung ihrer Funktionen erhielten: HLM Siegfried Assel als Gerätemeister, LM Hans Reinisch als Kassier, FM Walter Ninaus als Verwalter (Schriftführer), und Josef Siedler, Rudolf Gargitter, Günter Neßwald und Werner Aufhauser als Maschinenmeister. FM Josef Weber wurde zum Atemschutzwart und FM Günter Höller zum Funkwart und Ortsfeuerwehrjugendwart ernannt.

Dank des Bürgermeisters sowie Bezirksfeuerwehrkommandanten

Vor dem Ende der Jahreshauptversammlung sprachen Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg und Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar. Der Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Strablegg gratulierte zu Beginn seiner kurzen Ansprache dem neu- und wiedergewählten Wehrkommandanten Franz Gehr und stellte fest, daß diese Wiederwahl auf Grund der Leistungen von Franz Gehr, fast eine Selbstverständlichkeit war. Franz Gehr habe während seiner langjährigen Funktionsausübung stets unter Beweis gestellt, daß es für ihn nur ein Ziel gebe, nämlich seinen Mitmenschen zu helfen, wenn diese in Not geraten.

Weiters hob er hervor, daß die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg eine so große Anzahl Jungfeuerwehrmänner aufweisen könne, die später gut geschult und ausgebildet die Funktionen der aus Altersgründen und dergleichen ausscheidenden Wehrkameraden übernehmen können.

Auch werde der Ankauf einer entsprechenden Leiter für die FF Voitsberg notwendig sein, wie im Leistungsbericht aufgezeigt wurde.

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar schloß sich den Gratulationsworten seines Vorredners vollinhaltlich an und dankte der gesamten Stadtfeuerwehr Voitsberg für ihre stets unter Beweis gestellte Schlag- und Einsatzkraft.

Er würdigte dann die sich immer im Rahmen haltenden Forderungen der FF Voitsberg bezüglich von Anschaffungen und auch die immer zutage gelegte Bereitschaft der Beitragsleistung für solche, durch eigene Veranstaltungen. Er gebe auch gerne der Anregung des Wehrmitgliedes Fritz Reinisch zur Abhaltung eines Zeltfestes in Voitsberg seine Zustimmung.

Zur Einsatzfähigkeit im besonderen strich der Bürgermeister hervor, daß mit der Kainachregulierung im Stadtbereich, die FF Voitsberg doch wesentlich entlastet wurde, wenn man sich daran erinnert, welche schwere Aufgaben die Wehr oft bei den vielen Hochwassern zu bewältigen hatte.

Abschließend gratulierte der Bürgermeister der Stadtfeuerwehr Voitsberg zu ihrem kürzlich durchgeführten Ball, der als bestens gelungen bezeichnet werden kann.

Wie sein Vorredner schloß auch Bürgermeister Dr. Kravcar seine kurze Ansprache mit den besten Erfolgswünschen für die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg.

Wehrkommandant Franz Gehr dankte sowohl dem Bezirksfeuerwehrkommandanten LFR Karl Strablegg, als auch Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar für die anerkennenden Worte und dem Letztgenannten insbesondere für die, auch im Berichtsjahr immer gewährte Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg.